

Aus der Arbeit der Parteien ABB

## Aktuelle Information zur Rheinspange 553

### Trinkwasserschutz bei den Vorplanungen vergessen!

Kann man eine Autobahn durch ein Wasserschutzgebiet bauen? Im Detail sogar nur ca. 50 Meter entfernt von den Brunnen des Wasserwerk Urfeld (WBV), dem einzigen Wasserversorger für die Stadt Wesseling und zu 50% auch für die Stadt Bornheim?

Die Planungsvarianten V9aB, V9bT und V10T einer Rheinquerung (Brücke Urfeld Süd bzw. Tunnel Widdig) im Bereich der Wasserschutzzone II und III des Wasserwerk Urfeld waren der Anlass einer Info-Schilder-Aktion der ABB an der Frankenstraße in Urfeld und einer „Kleinen Anfrage“ an den Bürgermeister der Stadt Bornheim (\*).

Diese Planungsvarianten gefährden erheblich die Trinkwasserversorgung für den Einzugsbereich der Städte Bornheim und Wesseling sowie die Wasserversorgung der im Umfeld angesiedelten Industrie.

**Sauberes Wasser ist unverzichtbar und kann durch nichts ersetzt werden.**

Im August 2021 wurde die **Stellungnahme TZW-WBV** bekannt.(\*). Offensichtlich wurden in dieser Stellungnahme Fragen und Bedenken der kleinen Anfrage der ABB aufgegriffen und geprüft. Wir freuen uns, dass unsere Fragen und Bedenken, die wir in der kleinen Anfrage formuliert haben, ernst genommen und geprüft wurden. Einzelne markante Punkte aus dieser Stellungnahme haben wir im Internet der ABB-Fraktion zitiert.

**Unter Punkt 6 steht folgendes: In der Schutzzone II sind laut §5 (2) u. a. folgende Punkte verboten:**

1. Das Einleiten von Abwasser oder wassergefährdenden Stoffen in oberirdische Gewässer oder in den Untergrund.
2. Der Transport von wassergefährdenden Stoffen.

In der Stellungnahme kommt der Verfasser unter Punkt 7 zu folgender Erkenntnis:

**„Insgesamt ist davon auszugehen, dass infolge der Trassenführung der Autobahnquerspange 553 durch das Wasserschutzgebiet Urfeld die vom WBV bzw. den Stadtwerken Wesseling und Bornheim zu gewährleistende Daseinsvorsorge nicht mehr sicherzustellen wäre.“**

Die ABB-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim hat in Ihrem Verkehrskonzept für Bornheim zur Rheinspange 553 folgende Kriterien beschlossen (\*):

**„Die Rheinspange 553 soll da gebaut werden, wo sie gemäß gleichgewichtiger Kriterien optimal und sinnvoll ist.**

1. Wirksamkeit der Verkehrsentlastung der Brücken in Köln und Bonn
2. Möglichst geringe Belastung der Anlieger

3. Umweltverträglichkeit
4. Wirtschaftlichkeit
5. Trinkwasserschutz / Wasserschutzgebiete“

Da die Kriterien 3 und 5 bei den Varianten der Rheinspange 553 in Widdig und Urfeld nicht erfüllt werden können, sind diese Varianten nicht ausführbar und damit bei den weiteren Planungen auszuschließen.

(\*). Der beschriebene Internetartikel der Fraktion der Aktiven Bürger Bornheim (ABB) samt Verlinkungen und Fotos ist auf der Internetseite der ABB veröffentlicht. Sie können unseren Artikel über die Kommentare (\*) im Artikel kommentieren!

(\*)<https://www.aktivebuergerbornheim.de/>  
Aktuelle Infos zur Kommunalpolitik können über unseren E-Mail Verteiler angefordert werden!  
Kontakt zur ABB-Fraktion:  
bornheimer123@yahoo.de /  
0151-72211101

Paul Breuer